

Landesverband Nordrhein-Westfalen

Der PARITÄTISCHE – Wiesenstr. 14, 48653 Coesfeld

An den
Kreis Coesfeld
Herrn Landrat Konrad Püning
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld



Selbsthilfe-Büro Kreis Coesfeld

Wiesenstr. 14
48653 Coesfeld

Telefon: 02541/9260222
www.selbsthilfe-coesfeld.de

Rückfragen: Marco Tammen

Öffnungszeiten:
Di: 10 - 13 Uhr
Bank für Sozialwirtschaft
Kto-Nr.: 7390400 BLZ 370 205 00



*FB 2
für den Anh-
Beratungen im
FamLanghaus
in 24/10*

04. Oktober 2013

Antrag auf finanzielle Förderung für das Selbsthilfe-Büro Kreis Coesfeld

Sehr geehrter Herr Landrat Püning,

wie Sie wissen, berät und unterstützt das Selbsthilfe-Büro Kreis Coesfeld die Selbsthilfe seit nun bald 6 Jahren im Kreis. Die Bürgerinnen und Bürger verlangen immer mehr unsere Beratung. Die Zahlen steigen ständig!

Wir brauchen dringend mehr Kapazitäten und personelle Unterstützung.

Aus diesem Grund beantragen wir in diesem Jahr eine Förderung durch den Kreis Coesfeld.

Wir bitten darum, unsere Leistung in den Haushalt des Kreises Coesfeld aufzunehmen.

Mit freundlichem Gruß

G. Marketh
Gabriele Marketh
Regionalgeschäftsführerin

Marco Tammen
Marco Tammen
Selbsthilfe-Büro Kreis Coesfeld

Antrag auf finanzielle Förderung: Selbsthilfe-Büro Kreis Coesfeld

Das Selbsthilfe-Büro im Kreis Coesfeld berät und unterstützt seit November 2007 die Selbsthilfe und ihre Gruppen im Kreis Coesfeld. Träger ist der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband. Das Selbsthilfe-Büro ist eine professionelle lokale Beratungseinrichtung, die Dienstleistungen zur Aktivierung, Unterstützung und Stabilisierung von Selbsthilfeaktivitäten anbietet. Das Selbsthilfe-Büro bietet niedrigschwellig und themenübergreifend Informationen, Beratung und Unterstützung rund um das Thema Selbsthilfe.

110 Selbsthilfegruppen gibt es aktuell im Kreis Coesfeld. Im Vergleich, der benachbarte Kreis Borken zählt ca. 200 Gruppen und die Stadt Münster ca. 300 Gruppen: Das spiegelt den nicht gedeckten Bedarf an Selbsthilfeunterstützung im Kreis.

Denn trotz des freiwilligen Charakters der Selbsthilfe benötigt sie kontinuierliche Unterstützung von außen. Das Selbsthilfe-Büro Coesfeld hat sich in den letzten Jahren als **die** infrastrukturelle Maßnahme zur Selbsthilfeaktivierung erwiesen, da es die Selbsthilfe vor Ort bedarfsgerecht und wirkungsvoll unterstützt. Durch Information, Beratung und Unterstützung trägt es entscheidend dazu bei, dass engagierte Bürgerinnen und Bürger ihre Vorhaben realisieren können. Die erfolgreiche Arbeit des Selbsthilfebüros zeigt sich darin, dass die Anzahl der Selbsthilfegruppen überall dort steigt, wo es ein Büro gibt, denn sie tragen dazu bei, bestehende Selbsthilfegruppen zu stabilisieren und weiter zur Entfaltung zu bringen. Das Engagement der einen motiviert und beflügelt die anderen.

Unsere Arbeit vor Ort zeigt, dass der Bedarf zur Unterstützung der Selbsthilfe im Kreis Coesfeld stetig wächst und im Rahmen unserer derzeit möglichen Unterstützungsleistung so nicht weiter zu leisten ist.

Etliche Gruppen hat das Selbsthilfe-Büro in den letzten Jahren mitgegründet. Fortbildungen und Selbsthilfetage wurden für die bestehenden Gruppen angeboten. In Gremien, Teamsitzungen und Arbeitskreisen wurde das Angebot des Selbsthilfe-Büros vorgestellt. Viele unterschiedliche Kooperationen und Arten der Zusammenarbeit mit Trägern und Verwaltungen vor Ort haben sich ergeben. Stets begleitet von einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit. Die Bekanntheit des Selbsthilfe-Büros, besonders bei den Bürgerinnen und Bürgern, ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und macht das Büro inzwischen zu einer viel gefragten Institution im Kreis.

Maßgeblich hat das Selbsthilfe-Büro dazu beigetragen, das Selbsthilfe-Potentiale in der Bevölkerung aktiviert, Menschen der Zugang zu Selbsthilfegruppen erleichtert und die „Arbeitsbedingungen“ bestehender Selbsthilfegruppen verbessert wurden.

Um dem Selbsthilfepotential im Kreis Coesfeld wirklich gerecht zu werden, wäre ein Ausbau der Selbsthilfeunterstützung dringend angezeigt. Deshalb beantragen wir eine Förderung durch den Kreis Coesfeld. Ein entsprechender Finanzplan befindet sich in der Anlage.

Finanzplan: Selbsthilfe-Büro Typ II

Nordrhein-Westfalen verfügt über ein vergleichsweise dichtes Netz an Selbsthilfe-Kontaktstellen. Dennoch gab es „weiße Flecken“ – Bereiche, in denen es keine derartigen Unterstützungsstellen gab. Gemäß einer Vereinbarung zwischen den Krankenkassen und dem PARITÄTISCHEN wurden die Kreise und kreisfreien Städte, in denen es bisher keine Selbsthilfe-Kontaktstellen gab, durch die Einrichtung von so genannten Selbsthilfe-Büros sukzessive erschlossen. Angeschlossen wurden diese Büros an bereits bestehende Kontaktstellen in angrenzenden Kreisen bzw. Städten. Es lassen sich zwei unterschiedliche Typen von Selbsthilfe-Büros unterscheiden. Während das Selbsthilfebüro des Typ I ohne zusätzliches Fachpersonal geführt werden muss, bedingt die Einrichtung eines Büros des Typ II mindestens eine halbe zusätzlich Fachkraftstelle, zudem sind mindestens sechs Stunden Sprechzeit/Woche vorgesehen. Das Selbsthilfe-Büro im Kreis Coesfeld ist ein Selbsthilfe-Büro des Typ I und, wie es die Krankenkassenförderung vorgibt, der Selbsthilfe-Kontaktstelle in Münster zugeordnet.

Um dem Selbsthilfepotential im Kreis Coesfeld wirklich gerecht zu werden, beantragen wir für ein Selbsthilfe-Büro Typ II **27.890,- Euro** vom Kreis Coesfeld.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Selbsthilfe-Büro	Kosten	Refinanzierung
Halbe Fachkraft (Sozialarbeit) Incl. Regiekosten In Anbindung an die Selbsthilfe-Kontaktstelle Münster	28.850,00,- €	13.160,- € Krankenkassen
Miete für barrierefreie Räume ca. 600 Euro im Monat	7.200,- €	
Sachkosten Telefon, Material, Porti) ca.	5.000,- €	
	41.050,00,- €	13.160,- €
Finanzierungsbedarf	27.890,- €	